Liebesträuke.

I.

2 Unzen eingemachten Rosmarin, 6 Quintlein gebeizte Mannsstreu (eine Distelart), 1½ Unzen süsse Mandeln, 1 Scrupulum Muskatblüthe, nebst einer hinreichenden Quantität Kermes-Latwerge, um dem Latwerg die gehörige Dicke zu geben.

Täglich vor dem Mittagessen zu nehmen.

II.

Gieße von einer Pinte Branntewein den vierten Theil in ein großes Fayenceglas, lasse darin das Blut von einem Küchlein ausströpfeln und rühre den Branntewein sorgfältiglich um, den Rest des Branntweins gieße dann zu, rühre aber ohne Unterbrechung fort. Zu dieser Mischung thue zwei Drachmen gestoßenen Zimmt und ein halb Pfund klaren Kandelzucker, thue das Ganze in einen Krug von Sandstein, der mit Bast, geschmolzenem Kitt und Schweinzblase verstopfft wird. Sodann vergrabe den Krug in Pferdedünger, wo du ihn 40 Tage lang stehen lässest, aber alle drei Tage muß der obere Teil des Düngers, weil er kalt geworden, durch warmen ersetzt werden.

III.

Nimm geklärten Honig und Muskatnußöl, von jedem eine halbe Unze; von schwarzem Pfeffer, Eibeben und Speichelwurtz gleichfalls eine halbe Unze; ferner ein Scrupulum Schnittlauch, ein halbes Scrupulum Moschus; ein Quintchen peruanischen Balsams, aus allen diesen Ingredienzien mache eine Salbe und mit dieser Salbe reibe dich ein.

IV.

Eine Stunde vor der Mittagsmahlzeit in Größe einer Muskatnuß einzunehmen:

Einmachung von Mannsstreuwurtzel, Hodenkraut: a a zwei Unzen; von gebeiztem Ingwer sechs Quintel, von süßen Mandeln eine Unze; von Kermes-Latwerg ein Quintel; ferner gestoßenen Rautensamen, und gestoßenen Senf, drei Quintel von jedem. Diatrion piperon zwei Unzen, eine hinreichende Quantität von der Emulawurzel; dies alles wohl zusammengerührt, gibt das gewünschte Latwerg.